

P r o t o k o l l zur 1. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Bildung, Jugend, Kultur und Soziales der Stadtverordnetenversammlung Lübben (Spreewald)

5 am: 12.08.2019 Ort: Sitzungssaal 325 im Rathaus
 Beginn: 17:00 Uhr Ende: 19:00 Uhr

anwesende Mitglieder des Ausschusses:

10 Marco Sell Sabine Mrose
 Reinhard Krüger Simke Richter
 Paul Bruse (für Dr. Steffen Sternberger) Susanne Nomine
 Martin Würfel
 Patrick Bierwagen

15 *entschuldigte Mitglieder:*

Stefanie Schirner, Nicole Meyl

20 *anwesende Verwaltungsangestellte:*

25 Petra Streiber
 Victoria Handschick
 Frank Böhme
 Dörthe Ziemer

Gäste:

30 Herr Drewes
 Herr Rieger

- öffentlicher Teil -

35 **TOP 1 – Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Herr Sell begrüßt alle Anwesenden. Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen. Es sind fünf stimmberechtigte Ausschussmitglieder und drei sachkundige Einwohner anwesend.

40 **TOP 2 – Bestimmung des Stellvertreters für den OBJKS**

Als stellvertretender Ausschussvorsitzender wird Herr Reinhard Krüger bestimmt.

Abstimmung: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

45 **TOP 3 – Verpflichtung der neuen sachkundigen Einwohner**

Herr Sell verpflichtet alle anwesenden sachkundigen Einwohner.

50 **TOP 4 – Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Krüger beantragt das Rederecht für Herrn Drewes. Dem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

55 **TOP 5 – Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 06.05.2019**

Es gibt keine Einwendungen.

60 **TOP 6 – Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 7 – Fortführung des Gefahrenabwehrbedarfsplanes vom 25.10.2012; Vorlage 2019/067

65 Herr Drewes stellt anhand einer Präsentation die wesentlichen Punkte des Gefahrenabwehrbedarfs-

planes vor. Die Präsentation ist unter folgenden Link <http://www.luebben-rathaus.de/daten/sitzungsdienst/vorlagen/1537.pdf> verfügbar.

70 Herr Bruse empfiehlt, die Fortführung des Gefahrenabwehrbedarfsplanes in zwei Lesungen zu behandeln.

75 Frau Streiber ergänzt, dass es sich hierbei zunächst um eine Risikoanalyse sowie um Soll-Anforderungen handelt. Dabei werden Empfehlungen ausgesprochen, welche Maßnahmen in den nächsten Jahren angegangen werden müssen.

Abstimmung: Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 1

TOP 8 – Sonnenschutz an den Lübbener Grundschulen; Vorlage 2019/061

80 Herr Rieger erläutert die Vorlage.

85 Frau Streiber ergänzt, dass seit 2012 mehrfach durch die Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule auf den fehlenden Sonnenschutz hingewiesen wurde. Die Umsetzung sollte mit der Sanierung der Schule erfolgen. Ab dem Jahr 2022 ist die Sanierung im Haushalt eingeplant. Als kurzfristige Maßnahme wurde eine geeignete Verschattung in Form von Rollos im Innenbereich bestellt und angebracht. Für die Liuba-Grundschule werden für den geplanten zweiten Würfel zusätzlich Fenster mit Dreifach-Verglasung eingebaut.

90 Herr Sell merkt an, dass das Gebäudemanagement für kurzfristige Lösungen Folien und Innenjalousien in Betracht zieht.

95 Herr Rieger weist darauf hin, dass eine außenliegende Verschattung sinnvoller und sehr wichtig ist. Außenliegender Sonnenschutz verhindert das Eindringen der Wärme in den Raum. Folien erfüllen zwar den Zweck, beeinträchtigen jedoch die Sicht, da sie permanent vorhanden sind.

Abstimmung: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 9 – Förderprogramm „Stadtentdecker“, Gast: Architekt Andreas Rieger

100 Herr Rieger informiert über das Förderprogramm „Stadtentdecker“, welches in Verbindung mit der Architektenkammer und der Kommune an Schulen durchgeführt wird. Hierbei geht es um Stadtentwicklung und -planung im Rahmen einer Projektwoche oder einzelnen Stunden mit den Schülern. Die Kosten für dieses Projekt betragen ca. 8.000,00 €, wobei der Eigenanteil der Kommune 1.000,00 € beträgt.

105 Herr Würfel regt an, die Schulen darüber zu informieren und das Interesse abzufragen. Zudem könnte dieses Projekt auch mit dem Projekt „Jubeln“ verbunden werden.

110 Frau Streiber fragt an, welche unterstützenden Maßnahmen durch die Stadtverwaltung geleistet werden können.

115 Herr Ziemer ergänzt, dass die Schulen über dieses Projekt informiert und zur Sitzung eingeladen wurden. Sie schlägt vor, dieses Projekt in der nächsten Schulleiterberatung durch Herrn Rieger vorzustellen.

TOP 10 – ASB-Anfrage-Förderung/Grundsatzfrage: Förderung gemeinnütziger Vereine

120 Frau Streiber informiert über das Vorgehen. Aus dem Antrag des ASB geht hervor, dass eine Förderung von 3.600,00 € durch die Stadt gewünscht wird. Dies kann in Form einer Auszahlung erfolgen oder durch eine kostenfreie Nutzung der Turnhalle am Haintor. Das Mehrgenerationenhaus des ASB wird derzeit allein durch den Landkreis Dahme-Spreewald gefördert. Für solche Angebote leistete die Stadt bisher keine Förderung. Grundsätzlich stellt sich hier Frage, ob dies zukünftig eine freiwillige Aufgabe der Stadt darstellt. Eine kostenfreie Nutzung der Turnhalle sieht Frau Streiber nicht zielführend, da eine Anpassung der Satzung und zu dem die Gleichberechtigung anderer Nutzer erfolgen muss.

125 Herr Sell merkt an, dass man jeden Verein oder soziale Einrichtung gern fördern möchte. Hier sollte jedoch die Gleichberechtigung aller Vereine und die finanziellen Mittel im Haushalt betrachtet werden. Frau Nomine ergänzt, dass es viele Vereine in Lübben gibt, aber das Mehrgenerationenhaus des ASB

130 erbringt eine Leistung für die Bürger der Stadt Lübben (Spreewald) und eine Förderung in Höhe von 3.600,00 € ist diesbezüglich kein hoher Betrag.

Herr Krüger stimmt Herrn Sell zu. Eine Gleichberechtigung wäre hier nicht gegeben und auch die Stadt ist finanziell nicht in der Lage, alle Vereine oder sozialen Einrichtungen zu fördern.

135

TOP 11 – Anfragen/Hinweise öffentlicher Art

Herr Bruse fragt in Vertretung von Herrn Dr. Sternberger an, ob der Ausschuss zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen kann.

140

Herr Sell schlägt vor, diese Anfrage auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Herr Krüger findet es schade, dass den Stadtverordneten der Termin der Neueröffnung des Wehres in Hartmannsdorf nicht bekannt gegeben wurde.

145

Des Weiteren bittet er darum, dass die Vorlagen, die online hochgeladen werden, nicht nur mit der Nummer, sondern auch mit einer kurzen Bezeichnung versehen werden. Somit ist erkennbar, was dieses Dokument beinhaltet.

150

Herr Krüger schlägt vor, eine generelle Einbahnstraßenregelung in der Innenstadt zu prüfen.

Herr Sell regt an, dass das Vorfahrtschild von der Frankfurter Straße in Richtung Kupka nicht der Straßenführung entspricht. Autofahrer, die in die Gubener Straße fahren, müssen nicht gerade aus, sondern rechts einbiegen. Viele Autofahrer blinken bei der Einfahrt in die Gubener Straße nicht.

155

Des Weiteren fragt Herr Sell an, ob in der Märkischen Straße eine 30-Zone oder 10-Zone eingerichtet werden kann. Seit der Sanierung wird diese Straße als „Rennbahn“ und Umgehung der Laubenstraße genutzt.

160

Herr Würfel informiert über das Benefizspiel für Fenia am 17.08.2019 in der Mehrzweckhalle und lädt alle herzlich dazu ein.

Herr Sell teilt mit, dass die Sitzung im September gemeinsam mit dem Bauausschuss erfolgen wird. Im Oktober wird die Sitzung im Lobetaler Wohnen stattfinden.

165

Herr Sell schließt den öffentlichen Teil um 18:58 Uhr.